

GÜNSCHBINGER



Ausgabe: Nr. 1 / 2025



Fotograf: Armando Rütli

Inkl. Einladung zur Gemeindeversammlung mit Botschaft im Heft

Editorial

Werte Einwohnerinnen, werte Einwohner

Sie halten die neuste Ausgabe des «Günschbiger Hirsch» in den Händen. Ich bedanke mich für die Zeit, die Sie sich nehmen, um sich über unsere Gemeinde zu informieren.

Das simple Ausfüllen eines Wahlvorschlages zum Gemeindepräsidenten, mit 10 Unterschriften von mir gut gesinnten Einwohnerinnen und Einwohnern hat auch dieses Mal gereicht, um für weitere 4 Jahre Gemeindepräsident dieser aussergewöhnlichen Gemeinde zu sein. Keine weiteren Kandidaten. In stiller Wahl gewählt! Danke.

Danke wofür und an wen? Es haben mich genau gleichviele nicht gewählt, wie mich gewählt haben, 0:0, ein tristes Spiel und trotzdem ist eine Entscheidung gefallen.

Umso mehr haben mich die vielen Stimmen aus Günsberg für meine Kantonsratskandidatur gefreut. Diese Stimmenflut gibt mir in meinem Verständnis eine gewisse Legitimation, das Amt als Gemeindepräsident bekleiden zu dürfen. Auch wenn es hauchdünn nicht für den Kantonsrat gereicht hat möchte ich Ihnen aufrichtig danken. Schliesslich habe ich aus den Aussagen der im 1. Wahlgang nicht gewählten bisherigen Mitgliedern des Regierungsrates gelernt, dass nicht gewählt zu werden ein Ausdruck von gut geleisteter Arbeit sei...

Immerhin gab es Gemeinderatswahlen, die ersten seit 2013. Beim Schreiben dieses Editorials ist der Wahltag noch etwas in der Zukunft. Ich hoffe Sie alle sind mit dem Resultat zufrieden und bringen dem gewählten Gemeinderat für die Legislatur 2025 bis 2029 vollstes Vertrauen entgegen, so wie Sie das in den letzten 4 Jahren meiner Präsidialzeit getan haben.

Am Ende einer Legislatur ist man schon fast angehalten, zurückzuschauen und ein Resümee zu ziehen. Da fällt mir spontan der Vergleich mit dem Auto ein: Warum ist die Frontscheibe am Auto so gross und der Rückspiegel so klein? Weil die Vergangenheit nicht so wichtig ist wie die Zukunft:

An erster Stelle möchte ich meinen Ratskollegen danken. Trotz der Wechsel während der Legislatur von Janina Steffen zu Daniel Lickel und von Walter Eggimann zu Debora Teuscher, konnten wir in den letzten 4 Jahren die Einwohnergemeinde kontinuierlich und erfolgreich führen. Es gelang uns, die finanzielle Situation, auch dank der Steuererhöhung per 2022, zu stabilisieren und die pro Kopf Verschuldung zu senken. Trotz hohen Investitionen in die Sanierung des neuen Schulhauses und diverser Projekte in der Infrastruktur, konnten die Jahresrechnungen 2021 bis 2024 allesamt positiv abgeschlossen werden.

Die politische Zusammensetzung des Gemeinderates spielt viel weniger eine Rolle, als die gute Zusammenarbeit!

Im Weiteren gebührt mein aufrichtiger Dank, den Frauen in der Gemeindeverwaltung, die mir das Präsidialamt vereinfachen und die freundliche und positive Stimmung in der Verwaltung mit in die Gemeinde tragen.

Auch in allen Kommissionen wurde wirklich gute Arbeit geleistet. Auch da hatten wir diverse Demissionen zu verkraften. Trotzdem haben wir es immer wieder geschafft, die Vakanzen zu beheben und mit neuen, engagierten Einwohner/Innen neue Ideen einfliessen zu lassen und die anfallenden Aufgaben zu bewältigen.

Ebenso zu grossem Dank verpflichtet bin ich unserem Personal ausserhalb der Gemeindekanzlei, egal in welcher Funktion. Ihr seid alle wichtig, und es ist mir bewusst, dass mein Führungsstil nicht bei Jedermann/frau der bevorzugte ist. Trotzdem kann ich mit Stolz sagen, dass die Entscheidungen des Gemeinderates umgesetzt und von Euch getragen werden.

Und Abschliessend gebührt mein Dank natürlich Ihnen, liebe Bevölkerung. Sie haben mir die letzten 4 Jahre relativ leicht gemacht. In vielen Fällen konnten wir Meinungsverschiedenheiten oder offene Fragen bereits mit

einem persönlichen Gespräch klären. Dafür möchte ich mich bedanken und dafür stehe ich Ihnen auch weiterhin fast jeden Samstag-Vormittag zur Verfügung. Mir ist es wichtig, die Stimmung im Dorf zu spüren und punktuell, da wo es sich ergibt, mitzuhelfen diese zu verbessern. Denn Sie sind die Einwohnergemeinde!

Trotzdem möchte ich hier auflisten, was ich alles **nicht** erreicht habe:

- Das alte Schulhaus ist immer noch ein Schandfleck im Dorf
- Die Problematik mit den punktuellen Trübungen im Trinkwasser hat sich stark verbessert, ist aber immer noch nicht vollständig gelöst.
- Der Kanton tanzt immer noch nicht nach der Pfeife Günsbergs, sondern wir nach der Pfeife des Kantons
- Der Gemeindesteuersatz für natürliche Personen liegt weiter über dem kantonalen Durchschnitt.
- Der Krieg in der Ukraine geht weiter
- Die Ortsplanungsrevision ist nicht abgeschlossen.
- Unser Reservebauland an der Gerackerstrasse konnte bisher nicht eingezont werden.
- Die Europäische Gemeinschaft macht sich weiter lächerlich in Asylfragen.
- Kandidatinnen und Kandidaten für Ämter in der Gemeinde sind weiterhin nicht leichter zu finden.

Und trotz dieser Liste des Versagens, müssen Sie weitere 4 Jahre, so Gott will, mit mir Vorlieb nehmen. Ich tue alles dafür den Ansprüchen gerecht zu werden und setze mich auch in dieser Legislatur priorisiert für das Wohl der Einwohnergemeinde Günsberg ein, damit diese Gemeinde die Perle im Unterleberberg bleibt.

Weil in Erinnerung bleibt was man für Andere getan hat und weil man in Günsberg nicht nur wohnt, sondern lebt.

Max Berner

Gemeindepräsident



Ortsplanungsrevision

Bereits zum zehnten Mal berichten wir im «Günschbiger Hirsch» über den Stand der Ortsplanungsrevision(OPR) Günsberg. Diese umfassende und für die Gemeinde auf viele Jahre hinaus grundlegende Planung gilt es sorgfältig zu erarbeiten und mit den verschiedenen Akteuren abzustimmen.

Im September letzten Jahres wurden die revidierten Unterlagen der Ortsplanungsrevision dem Amt für Raumplanung zur zweiten Vorprüfung eingegeben. In die Planung eingeflossen sind Hinweise der ersten kantonalen Vorprüfung und auch Mitwirkungsbeiträge der Bevölkerung. Die Ergebnisse der zweiten Vorprüfung liegen nun im Rahmen eines zweiten Vorprüfungsberichtes vor und umfassen

weiterhin einzelne Genehmigungsvorbehalte sowie weiterführende Hinweise und Empfehlungen.

Der Gemeinderat wird den Umgang mit den Vorbehalten des Kantons zu den vorgesehenen Einzonungen bisheriger Reservezonen in ordentliches Bauland bzw. zur Aufrechterhaltung von Reservezonen prüfen. Auch die verbleibenden Empfehlungen zu den Zonenvorschriften sind durch den Gemeinderat zu diskutieren. Mit den Entscheidungen des Gemeinderates sowie den Ergebnissen der in Erarbeitung befindlichen Gefahrenkarte Wasser werden die Unterlagen der Ortsplanungsrevision überarbeitet und auflagereif gemacht.

Der Gemeinderat wird die Ortsplanungsrevision voraussichtlich im Sommer beschliessen und für die öffentliche Auflage freigeben. Die öffentliche Auflage sämtlicher Unterlagen der Ortsplanungsrevision (inkl. Mitwirkungsbericht) wird demnach voraussichtlich im Spätsommer/Herbst 2025 erfolgen. Während der Zeitspanne der öffentlichen Auflage von 30 Tagen können alle, die durch die Ortsplanung besonders berührt sind und an deren Inhalt ein schutzwürdiges Interesse haben, beim Gemeinderat Einsprache erheben. Über den genauen Zeitpunkt der Auflage wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Angela Hiller

WAM Planer und Ingenieure AG



Fotograf: Peter Lukesch

Impressum

Herausgeber: Gemeinderat Einwohnergemeinde Günsberg

Redaktionsadresse: Max Berner « Günschbiger Hirsch », Kirchgasse 30, 4524 Günsberg

Tel. 032 637 37 33 / Mobile: 078 235 50 51 / Mail: max.berner@guensberg.ch

Zusammenstellung: Myrjam und Antonio Moriello, 4312 Magden

Druck: drucks.ch Schweiz GmbH, 9050 Appenzell

Verantwortlichkeiten: Max Berner, Gemeindepräsident Günsberg, Verfasser der Texte sind erwähnt.

Erscheinungsweise: 2x jährlich / **Kosten:** gratis / **Auflage:** 620 Stk.



Informationen zu unseren Arbeiten

Finanzverwaltung

An der Gemeinderats-Sitzung vom 28. April 2025 konnte die Jahresrechnung vorbehaltlich des Revisorenberichtes zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet werden. Mit einem überaus positiven Resultat:

rund CHF 200'000.00 besser als budgetiert. Erfreulich ist, dass bei den Kostenstellen, die wir selber verantworten können, eine hohe Ausgaben- disziplin gelebt wurde. Dies sowohl vom Gemeinderat, wie auch von unseren Kommissionen und unseren Angestellten. Die Jahresrechnung wurde durch unsere Finanzverwalterin Yeşim Neufeld mit Unterstützung von Jürg Krebs von der Leonis Treuhand GmbH und unserem ressortverantwortlichen Gemeinderat Rolf Sterki erstellt. Mehr zur Jahresrechnung 2024 finden sie in der Botschaft in dieser Ausgabe.

Start Integration

Die Gemeinde Rüttenen wurde per 01.01.2025 in das Leitgemeindemodell Start Integration der Unterleberberger Gemeinden aufgenommen.

Wasser/Abwasser

Die BWK arbeitet weiterhin daran, wie ein Notanschluss an die Wasserversorgung einer unserer Nachbargemeinden zu realisieren ist. Dieser Notwasseranschluss wird uns vom Kanton aufdiktiert. Wir stehen in Verhandlungen mit der GWUL (Gemeinsame Wasserversorgung Unterleberberg). Parallel hat unser Brunnenmeister an einer Sitzung mit dem Gemeindepräsidenten am 6. Mai 2025 einen Plan zur Wasserversorgung in Notlagen gefordert. Bis zur Budget-Gemeindeversammlung vom Dezember 2025 muss eine Lösung vorliegen.

Im Moment haben wir trotz des trockenen Frühjahres kein Versorgungsproblem beim Trinkwasser. Wir bitten aber unsere Bevölkerung, das Befüllen der grossen Pools mit unserem Brunnenmeister (Erich Häfliger, Werkhof, Tel. 079 222 74 54) abzusprechen.

Die Problematik mit den punktuell auftretenden Trübungen im Wasser- netz scheint sich merklich zu entspan-

nen, ist aber weiterhin nicht gelöst. Wir arbeiten weiterhin daran.

Antennenstandort

Im Februar fand eine Begehung des aktuellen Antennenstandortes statt, mit Beteiligten der 3 Anbieter Swisscom, Salt und Sunrise, unserem BWK Präsidenten und dem Gemeindepräsidenten, sowie der Firma Cellnex (Betreiberin von Mobilfunkantennen). Bei dieser Gelegenheit wurde die notwendige Erhöhung und die damit verbundenen baulichen Massnahmen besprochen. Seither warten wir auf das Baugesuch der Firma Cellnex.

Neues Schulhaus

An der Sitzung vom 28. April 2025 hat der Gemeinderat einen Zusatzkredit von CHF 50'000.00 zugunsten der Sanierung am neuen Schulhaus gesprochen. Dieser wurde notwendig, um abschliessende Arbeiten im Bereich Fenster, Küche Lehrerzimmer, Beleuchtung Passerelle und Weg zur Arena, sowie für die Wasserrille Arena durchführen zu können. Der Bewilligte Verpflichtungskredit von CHF 1.8 Mio. ist aufgebraucht. Demgegenüber stehen aber noch Subventionsbeträge in der Höhe von rund CHF 55'000.00 aus. Im Rahmen unseres Neujahr Apéros konnten die Sanierungsarbeiten von der Bevölkerung besichtigt werden.

Altes Schulhaus

Die Pläne zur Sanierung des alten Schulhauses und dem Neubau eines Generationenhauses mit erschwinglichen Mietwohnungen für unsere Bevölkerung verzögern sich, weil die Umzonung des Areals mit der Ortsplanungsrevision verknüpft ist. Das Versprechen des Gemeindepräsidenten, in dieser Legislatur noch mindestens eine Baggerschaufel in das Areal zu bohren, entpuppt sich als banales Politiker-Versprechen und kann nicht realisiert werden.

Sanierung

Kreisschulhaus Hubersdorf

Die Sanierung des Kreisschulhauses Hubersdorf hat begonnen. Bis zum anstehenden Budgetprozess sollten die Kosten sowie die Etappierung der

Komplettsanierung bekannt sein, und den beteiligten Gemeinden zur Kenntnisnahme unterbreitet werden können. Dabei handelt es sich um gebundene Kosten.

Dorfplatz

An der Sitzung vom 16. Dezember 2024 entschied sich der Gemeinderat für die Auflösung der Vereinbarung mit der Qualimo AG (Besitzerin GB 215, ehemals Rest. Sternen), welche der Einwohnergemeinde ein Parkplatz-Mitbenützungsgerecht einräumte. Dies zugunsten der Aussicht, dass eine Hausarztpraxis im ehemaligen Rest. Sternen eröffnet wird, die die Parkplätze für Angestellte und Patienten benötigt. Erfreulich, dass dies dann auch möglich wurde, und Günsberg wieder über eine Arztpraxis verfügt. Wir danken an dieser Stelle der Qualimo AG, vertreten durch Martin Flury und Doktor Andreas Ettlín.

Kommunale Wahlen 2025

Erfreulich, dass es im 2025 erstmals seit 2013 wieder Gemeinderatswahlen gibt. Danke an die Kandidaten/Innen. Die Ergebnisse finden Sie in diesem Heft. Die Kommissionsmitglieder werden an der 1. Gemeinderatssitzung der neuen Legislatur, am 11. August gewählt. Zum aktuellen Zeitpunkt suchen wir noch je ein Mitglied für die Bau- und Werkkommission sowie eines für die Umweltschutzkommission. Interessenten melden sich bitte bis 7. August auf der Gemeindeverwaltung.

Demissionen

Per Ende 2024 demissionierten Walter Eggimann als Gemeinderat und Angelika Wyss als Präsidentin der Umweltschutzkommission. Im Januar folgte die Demission von Sandrine Flüeli als Präsidentin der Seniorenkommission. Sie finden die Verabschiedungen in diesem Heft.

Als Nachfolgerin von Walter Eggimann konnte die SVP Fraktion Frau Debora Teuscher nachnominieren. Sie wurde an der Sitzung vom 27. Januar 2025 im GR begrüsst und übernahm das Ressort Bildung Ihres Vorgängers. Sie finden die Vorstellung von Debora



Teuscher in diesem Heft. Die Seniorenkommission konnte als neues Mitglied Frau Nicole Schneeberger gewinnen. Sie finden die Vorstellung von Frau Schneeberger in diesem Heft. Neu teilen sich Eveline Sterki und Petra Berner das Präsidium der Seniorenkommission.

Pro Senectute, Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung

Am Montag 17. Februar 2025 durften wir in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Kanton Solothurn und unserer Seniorenkommission den Informations-Anlass zu Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung durchführen. Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestätigten das grosse Interesse an diesen Themen. Wie versprochen finden Sie Unterlagen zu diesen Themen auf unserer Homepage. Selbstverständlich geben Ihnen die Damen auf der Gemeindeganzlei ebenfalls Auskunft in Ihren Möglichkeiten. Ansonsten wenden Sie sich vertrauensvoll an die Pro Senectute Solothurn. Die Einwohnergemeinde ist Mitglied und Sie erhalten Beratungen teils kostenlos, oder stark vergünstigt.

Elternberatung Kompass

An der Sitzung vom 27. Januar 2025 hat der Gemeinderat der Vereinbarung mit der Elternberatung Kompass zugestimmt. Somit wurde die entstandene Lücke in der gesetzlich vorgeschriebenen Elternberatung geschlossen, welche Entstand, weil sich der VSEG (Verband der Solothurner Einwohnergemeinden) als Mitfinanzierer und Bindeglied aus diesem Thema verabschiedet hat. Das Angebot ergänzt bestehende Beratungen und richtet sich an Familien mit Kindern von 0–18 Jahren, ohne in Konkurrenz zu anderen Angeboten zu stehen. Die Kosten für die Gemeinde betragen CHF 0.20 pro Einwohner und Jahr.

Verkehrssignalisation Bannstrasse

Auf Antrag eines Einwohners beschloss der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 7. April 2025 eine Temporeduktion auf der Bannstrasse, ab Bauzonengrenze (Schär-Farm) bis zur Gemeindegrenze zu Kammersrohr von bisher 80 km/h auf 50 km/h. Die fällige Publikation wird durch die BWK

mit dem AVT (Amt für Verkehr und Tiefbau) abgestimmt und veranlasst.

Hundesteuer

Der Kanton hat aufgrund der nicht geklärten Rechtslage den Einzug der umstrittenen Kontrollzeichengebühr wie bereits 2024, auch für das Jahr 2025 ausgesetzt. Der Gemeinderat entschied am 7. April 2025, die kommunale Hundesteuer, mit der die Unkosten der Gemeinde (Unterhalt Robi-Dog, Einzug der Steuer) gedeckt werden müssen auf vorerst CHF 70.00 für das Jahr 2025 zu belassen. Mittels einer Gegenüberstellung von Kosten und Ertrag, wird der Gemeinderat die Höhe der Hundesteuer für zukünftige Jahre neu bewerten. Am Sonntag 18. Mai 2025 wurde die neue Kantonale Hundesteuer an der Urne angenommen.

Änderung des Sozialgesetzes zur familienergänzenden Kinderbetreuung

Im Vernehmlassungsverfahren des Kantons zur Änderung des Sozialgesetzes zur familienergänzenden Kinderbetreuung, bezog die Einwohnergemeinde Günsberg klar Stellung, insbesondere zu folgenden Punkten:

- dem unser Erachtens dreisten Eingreifen des Kantons in ein kommunales Leistungsfeld und den damit verbundenen hohen Kosten, die die Gemeinden zum grossen Teil (60%) zu tragen haben.
- der gefährlichen Formulierung, dass die Gemeinden verpflichtet werden, ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung zu stellen.
- und insbesondere zur Diskriminierung der Familien, die einen erziehungsberechtigten Elternteil zur Betreuung der eigenen Kinder abstellen und sich somit selber um die Erziehung und das Aufwachsen ihres Nachwuchses kümmern.

Wer hätte es gedacht, keine der von uns angesprochenen Punkte wurde auch nur ansatzweise im Gesetzesentwurf berücksichtigt. Der Kantonsrat verabschiedete die Gesetzesvorlage schlussendlich am 28. Januar noch schnell vor den Wahlen, mit 65 zu 29 Stimmen. Gott sei Dank untersteht dieser Beschluss dem fakultativen

Referendum.

Ein überparteiliches Komitee ergriff das Referendum und reichte am Dienstag, den 13. Mai 2025 termingerecht über 1800 beglaubigte Unterschriften ein, gegen die geplante Änderung des Sozialgesetzes im Kanton Solothurn, zur Verhinderung, dass die öffentliche Hand Angebote für Kinderbetreuung unterstützen muss.

Im September 2025 wird es zur Abstimmung kommen. Als Gemeindepräsident und Mitglied des überparteilichen Referendumskomitees bitte ich Sie ausdrücklich, bei Ihrer Wahlentscheidung die immensen Kosten für die Gemeinde, die bei einer Annahme der Gesetzesänderung anfallen werden zu berücksichtigen. Diese genau zu beziffern ist im Moment nicht möglich, und hängt auf jeden Fall von der Anzahl der Unterstützungsberechtigten in der Gemeinde ab. Hinzu kommt ein grosser Bürokratieaufwand für die Gemeindeverwaltung. Sollte dieses Gesetz im September angenommen werden, ist eine Steuererhöhung bei der Gemeindesteuer, sowie eine Aufstockung der Stellenprozente auf der Gemeindeverwaltung unumgänglich.

Für weitere Auskünfte zu dieser Gesetzesänderung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Newsletter

Möchten Sie immer auf dem neuesten Stand über unsere Gemeinde sein? Auf unserer Homepage guensberg.ch, können Sie einen Newsletter abonnieren, natürlich kostenlos. So werden Sie zeitnah über alles Aktuelle informiert. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit. Bei Fragen, wenden Sie sich an unsere Gemeindeganzleiberin, Frau Joëlle Zaugg.

Max Berner

Gemeindepräsident



Verabschiedung Gemeinderat

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe ich per Ende 2024 als Gemeinderat demissioniert und meine Aufgaben im Ressort Bildung niedergelegt.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, diesen Entscheid habe ich mir nicht leicht gemacht, aber aus privaten und beruflichen Gründen war dieser Entscheid unumgänglich. Um ein Gemeinderatsamt mit der nötigen Sorgfalt auszuüben, braucht man Zeit. Diese Zeit konnte ich in meiner Situation leider nicht mehr aufwenden. Somit ist es nur fair, sowohl gegenüber dem Gemeindepräsidenten wie auch dem Gemeinderat, Platz zu machen für eine neue Kraft, die die nötige Zeit investieren kann und der Verantwortung als Ressortleiter/In gerecht wird.

An der Gemeinderatssitzung vom 23. August 2016 wurde ich als Ersatzgemeinderat für die SVP nachnominiert und vom Gemeinderat bestätigt. Im April 2017 wurde ich dann mittels stiller Wahl als reguläres Mitglied des Gemeinderates für die Legislatur 2017 bis 2021 ins Amt gehieft. Dieser Vorgang wiederholte sich im 2021. Nun habe ich mich dazu entschlossen die Legislatur 2021 bis 2025 nicht abzuschliessen und habe mein Amt vorzeitig niedergelegt.

Debora Teuscher wurde für mich nachnominiert.

Es war mir stets ein Anliegen in meinem Ressort Bildung für eine kostenverträgliche aber gute Bildung an unserer Primarschule und Kreisschule zu garantieren. Meine ganze Arbeit und mein Engagement standen

immer unter dem Leitgedanken, für unsere Bevölkerung und unser Dorf das Bestmögliche herauszuholen.

Ich danke der Dorfbevölkerung für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die grosse Wertschätzung, die ich in all den Jahren erfahren durfte. Ich wünsche dem aktuellen wie auch dem zukünftigen Gemeinderat viel Freude und Durchhaltewillen. Günsberg ist eine Herzensangelegenheit.

Mit dankbaren Grüssen

Walter Eggimann

Ehemaliger Gemeinderat Ressort und Bildung



Vorstellung neue Gemeinderätin

Liebe Günsbiger/innen seit der ersten Gemeinderatsitzung im Jahr 2025, darf ich mich dazuzählen. Ich freue mich sehr über diese neue Herausforderung, welche mich sicher auf Trab hält, aber auch bereichern wird. Damit ihr wisst, wer da jetzt mit an der Günsbergertafel sitzt, möchte ich mich vorstellen:

Mein Name ist Debora Teuscher. Aber viele kennen mich noch unter Bucher. Ich bin am 3.11.89 geboren. Als Nachkomme von Rosa und Manfred Müllener (meine Grosseltern mütterlicherseits) und Denise und Ulrich «Ueli» Bucher hatte ich das Glück in Günsberg aufzuwachsen und auch die Schule bis und mit Oberstufe zu besuchen. Nach der Schulzeit hat es mich für ein Jahr an eine Französischschule in Moutier verschlagen. Dieses Jahr hat es mir ermöglicht, meine Lehre in Brügg im Migros Electronics zu absolvieren. Ich habe danach weiterhin im Verkauf gearbeitet, bis ich mich beim Telefonbuch neuen Herausforderungen stellte und als BackOffice Mitarbeiterin mehrere Jahre gearbeitet habe. Es zog mich aber zurück in den Verkauf.

So habe ich, als ich einige Jahre in Thun lebte, im Interdiscount in Interlaken gearbeitet.

Im Jahr 2015 gaben mein Mann und ich uns am Blausee in Kandersteg das Jawort. Ein Jahr später wurden wir stolze Eltern unserer Tochter Emely. Somit änderte sich viel aber zu etwas sehr Schönerem. Schnell wurde uns klar, wir müssen zurück nach Günsberg. Wo wir unsere Tochter aufwachsen lassen wollten. Leider mussten wir noch einen kleinen Umweg nach Niederbipp machen. Aber wir haben es dann im Jahr 2019 geschafft und konnten unsere Zelte in Günsberg aufschlagen. Wir fanden im alten «Egger Haus» ein Zuhause. Im Jahr 2021 übernahmen wir das Haus von Rosa und Manfred. Mit Rosa zusammen haben wir ein Generationenhaus, denn sie lebt in einer Einliegerwohnung bei uns. Was wir jeden Tag sehr schätzen. Im Jahr 2022 durften wir noch ein neues Familienmitglied begrüßen: unsere Tochter Eleanor. Heute könnt ihr mich im Volg antreffen, wo ich 60% als Ladenleiterin arbeite. Als Ausgleich von der Arbeit geniesse ich die Spaziergänge

mit unserem Hund und Unternehmungen mit der Familie. Gerne verbringen wir unsere Freizeit im Europapark oder auf Familienerlebnissen.

Ich engagiere mich ebenfalls seit 2019 im Turnverein Günsberg als ELKI-Leiterin dies bereitet mir viel Freude unseren kleinen Günsbiger/innen eine fröhliche Turnstunde zu bescheren.

Ich möchte mich gerne für das Dorf und die Bevölkerung einsetzen und etwas zurückgeben. Ich helfe gerne, wo ich kann und bin gerne mit dabei.

Nun freue ich mich auf diese neue Passion und hoffe viel für unser schönes Dorf zu erreichen.

Liebe Grüsse

Debora Teuscher

Gemeinderätin Ressort und Bildung



Verabschiedung Gemeinderat

Liebe Einwohnerinnen
und Einwohner von Günsberg
Liebe Kollegen des Gemeinderates

Nach acht Jahren im Amt als Mitglied des Gemeinderats von Günsberg, in denen ich mit dem Ressort Öffentliche Sicherheit beauftragt war, ist es nun an der Zeit, Abschied zu nehmen.

Diese Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen, da ich in dieser Zeit viele wertvolle Erfahrungen sammeln und zahlreiche Menschen kennenlernen durfte.

Gemeinsam haben wir an verschiedenen Projekten gearbeitet, um die Sicherheit und Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern.

Ich bin stolz auf das, was wir erreicht haben, sei es die Verbesserung der Infrastruktur, die Förderung von Präventionsmassnahmen oder die enge Zusammenarbeit mit unseren Blau-

lichtorganisationen und Sicherheitsorganisationen.

Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit unterstützt haben - meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Gemeinde Günsberg, der Gemeinsamen Feuerwehr Günsberg-Balm-Kammersrohr, dem Zivilschutz Solothurn und vor allem Ihnen, der Bevölkerung von Günsberg.

Ihr Vertrauen und Ihre Zusammenarbeit haben meine Arbeit bereichert und mir stets Motivation gegeben.

Momentan befinde ich mich in einem neuen Lebensabschnitt als Vater und möchte meinen Pflichten zu Hause bei der Familie gerecht werden.

Obwohl ich nun neue Wege einschlage, werde ich meine Amtszeit immer in guter Erinnerung behalten.

Ich hoffe, dass die positive Entwicklung unserer Gemeinde weiterhin voranschreitet und wünsche Ihnen allen viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Herzliche Grüsse

Daniel Junior Kaufmann

*Gemeinderat
Öffentliche Sicherheit*



Verabschiedung Gemeinderat

Liebe Einwohnerinnen
und Einwohner von Günsberg,

nach reiflicher Überlegung möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich aus beruflichen Gründen mein Amt als Gemeinderat niederlegen werde.

In den letzten Jahren habe ich als Selbstständiger Firmen im Bereich Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz-Managementsysteme beraten. Daneben war ich als Dozent an zwei Fachhochschulen in Biel und Grenchen tätig. In letzter Zeit hat sich mein Arbeitsgebiet jedoch stark verändert und ich habe die Möglichkeit, Kunden nicht nur in der ganzen Schweiz, sondern auch in Deutschland, Frankreich, Österreich und Ungarn zu auditieren.

Die Erweiterung der/des Arbeits-einsätze/Arbeitsgebiets hat leider vermehrt zu Terminkollisionen geführt.

Aufgrund dieser Entwicklung habe ich meine Tätigkeit als Dozent niederlegt und sehe mich nun gezwungen, auch mein Amt im Gemeinderat aufzugeben.

Es war mir eine Ehre, Teil dieses Gremiums zu sein, und ich bedauere, dass ich immer mehr Sitzungen auslassen musste.

Ich möchte mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen sowie bei den Einwohnerinnen und Einwohnern bedanken, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben.

Ich wünsche dem Gemeinderat und der Gemeinde weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Mit freundlichen Grüssen

Daniel Lickel

*Gemeinderat
Öffentliche Bauten*



Verabschiedung Sandrine Flüeli Seniorenkommission

Liebe Damen und Herren
Liebe Seniorinnen und Senioren

Schweren Herzens habe ich mich dazu entschlossen, mein Amt als Präsidentin der Seniorenkommission niederzulegen. Diese Entscheidung ist mir alles andere als leichtgefallen, denn die Zeit mit Ihnen allen war für mich weit mehr als ein Ehrenamt – sie war eine Herzensangelegenheit.

Die vielen bereichernden Gespräche, das Lachen und vor allem die persönlichen Begegnungen mit Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren, haben mich tief bewegt. Ihre Lebenserfahrung, Ihr Humor, Ihre Offenheit – all das hat mir viel bedeutet und die Zeit mit Ihnen werde ich immer im Herzen behalten.

Ich danke Ihnen allen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gemeinsamen Erlebnisse. Ich hoffe, dass wir uns nicht ganz aus den Augen verlieren, um vielleicht in anderer Form in Kontakt zu bleiben. Für die Zukunft wünsche ich Euch alles Gute, Gesundheit und weiterhin viele schöne Momente.

Mit herzlichen Grüssen

Sandrine Flüeli



Vorstellung Nicole Schneeberger Seniorenkommission

Ich, Nicole Schneeberger, bin seit diesem Jahr Mitglied der Seniorenkommission.

Die einen oder anderen kennen mich bereits, da ich in Günsberg wohne und meine Kinder hier die Schule / Kindergarten besuchen.

Aufgewachsen bin ich in Zürich Wiedikon, wo ich auch meinen Kindergarten und Schulzeit absolviert habe. Ich habe eine Ausbildung als HBA im Altersheim abgeschlossen. Danach arbeitete ich in diversen Catering Betrieben. Mit 22 Jahren kam ich nach Günsberg und arbeitete seit 2005 in der Firma BKS in Derendingen.

Privat lernte ich meinen Mann Michael

Schneeberger kennen. Im Dezember 2017 kam unser Sohn Nino zur Welt, im Mai 2020 erblickte unsere Tochter Lia die Welt. Im Jahr 2023 haben wir geheiratet.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe in der Gemeinde, die Zusammenarbeit mit dem neuen Team und die vielen Leute, denen wir eine Freude machen können.

herzlichst

Nicole Schneeberger



Gratulation an die Gemeindeverwalterin und an die Finanzverwalterin

Wir Gratulieren!

Unsere Gemeindeschreiberin, Frau Joëlle Zaugg, trat am 1. Oktober 2020 Ihr Amt für die Einwohnergemeinde Günsberg (EWG) an. Als Quereinsteigerin, verpflichtete sich Joëlle Zaugg mit Unterschrift des Arbeitsvertrages, ab März 2021, zur Weiterbildung mittels des Kurses CAS öffentliche Verwaltung der Fachhochschule Nordwestschweiz. Diese Weiterbildung schloss Sie mit einem glänzenden Ergebnis im Februar 2022 ab. Ihr Ehrgeiz war geweckt und so meldete die EWG Günsberg Sie für den weiteren Lehrgang: CAS Öffentliches Gemeinwesen - Fachkompetenz Gemeindeverwalter/In SO an der Fachhochschule Nordwestschweiz an. Diese Weiterbildung dauerte vom 14. August 2023 bis zum 21. Februar 2025, also rund 18 Monate. Die Schultage, die auf einen Freitag fielen, wurden Ihr als Arbeitszeit angerechnet, der Samstagsunterricht wurde von Ihr selber getragen und von der EWG nicht bezahlt!

Mit einer Weiterbildungsvereinbarung wurde geregelt, welcher Betrag zur Rückzahlung an die EWG fällig wird, sollte Sie die Weiterbildung abbrechen, nicht abschliessen oder innert 3 Jahren nach erfolgreichem Abschluss das Arbeitsverhältnis kündigen.

Nun, wie erwartet hat Joëlle Zaugg auch diese Weiterbildung mit Bravour absolviert und bestanden. Auch wenn die 18 Monate nicht immer leicht waren, kann ich als Gemeindepräsident bestätigen, dass sich Joëlle stets vorbildlich um Ihre vielen Arbeiten gekümmert hat und Ihre Aufgaben ohne Anhäufung von hohen Überstunden bewältigte. Auch die beiden anderen Damen auf der Gemeindeverwaltung, Yeşim Neufeld und Nicole Lüthi, halfen mit grossem Einsatz, damit alle Arbeiten erledigt werden konnten, trotz der schulbedingten Absenzen von Joëlle während der Arbeitszeit.

Frau Yeşim Neufeld, unsere Leiterin Finanzen, die seit 1. Februar 2022 bei der EWG angestellt ist, absolvierte von Dezember 2024 bis Ende Februar 2025 die Weiterbildung: Finanzen Gemeinden SO «compact» an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Auch Sie bestand die Prüfung mit Bravour.

Ich möchte im Namen der Einwohnergemeinde Günsberg den beiden Damen recht herzlich danken, für Ihren Einsatz, für den Willen, sich für die Gemeinde weiterzubilden, für Ihr Durchhaltevermögen und die tolle Zusammenarbeit im Team mit Nicole Lüthi. Es ist nicht selbstverständlich so viel Freizeit für den Arbeitgeber zu

opfern, um Wissen zu erlangen, von dem hauptsächlich wir als Gemeinde profitieren.

Herzliche Gratulation und besten Dank!

Max Berner
Gemeindepräsident



Öffnungszeiten Schalter während den Sommerferien

In der Woche **vom 28. Juli bis 3. August** bleibt der Schalter geschlossen.

Während den restlichen Ferienwochen bedienen wir Sie gerne wie gewohnt an folgenden Tagen:

Montag	09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 11:00 Uhr / 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

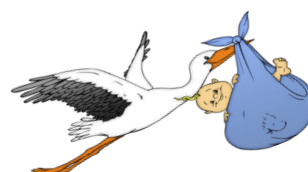


Aus der Einwohnerkontrolle

Geburten



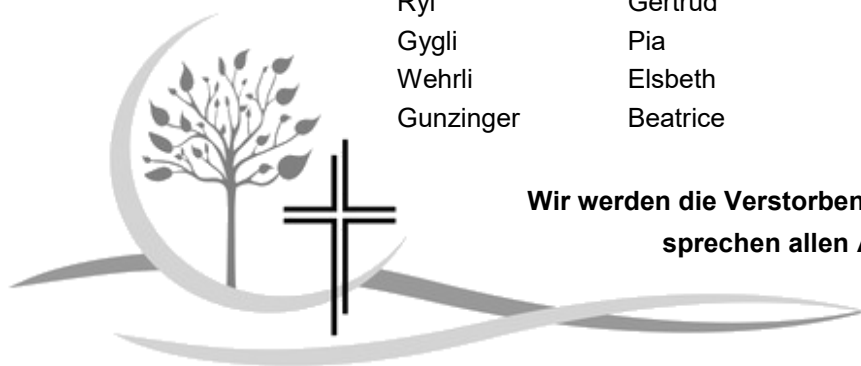
Schwaller	Tilly Vivienne	10.12.2024
Uz	Rafael und Victor	30.01.2025
Kaufmann	Jara	18.03.2025



Den Eltern möchten wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs gratulieren
und wünschen ihnen viel Glück und Freude.

Todesfälle

Lukesch	Karlheinz	23.12.2024
Sterki	Kurt	28.12.2024
Ryf	Gertrud	16.01.2025
Gygli	Pia	06.02.2025
Wehrli	Elsbeth	08.02.2025
Gunzinger	Beatrice	03.04.2025



Wir werden die Verstorbenen stets in guter Erinnerung behalten und
sprechen allen Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

Jubilare

80 Jahre

Lukesch	Silvia	28.02.1945
Stampfli	Silvia	19.05.1945
Schmid	Yolanda	20.05.1945
Ryf	Rudolf	10.09.1945
Monney	Jean	24.09.1945
Tschumi	Peter	28.12.1945

85 Jahre

Hüsler	Paul	06.02.1940
Frossard	Gérard	06.03.1940
Allemann	Liselotte	07.04.1940
Jeker	Erika	14.05.1940
Krestan	Josette	16.05.1940
Flury	Herta	06.06.1940
Blazko	Brigitte	07.09.1940
Flück	Peter	20.09.1940
Candoni	Felice	02.11.1940
Rösti	Jakob	12.11.1940
Thommen	Ingeborg	07.12.1940

90 Jahre

Spöhrle	Christa	13.05.1935
Henzi	Roman	15.05.1935
Wehrli	Daniel	17.09.1935
Menz	Johann	23.12.1935

91 Jahre und mehr

Müller	Blandine	27.03.1929
Egger	Ernst	04.02.1931
Schmid	Maria	25.04.1931
Morand	Willy	23.05.1931
Bucher	Marie	16.05.1932
Affolter	Erna	11.06.1932
Brudko	Liubov	06.10.1932
Imber	Walter	28.05.1934
Dobler	Marlis	27.06.1934



Protokoll der Erneuerungswahl von 7 Mitgliedern des Rates

Am 18. Mai 2025 fanden die Gemeinderatswahlen der Einwohnergemeinde Günsberg statt.

Statistische Angaben:

Anzahl Stimmberechtigte			
Männer:	458	Frauen:	471
			929
Stimmrechtsausweise brieflich		421	
davon ungültige Stimmabgaben brieflich		1	420
Stimmrechtsausweise Urne			19
Total gültig eingereichte Stimmrechtsausweise			439
Eingelangte Wahlzettel			415
Leere Wahlzettel		2	
Ungültige Wahlzettel		6	8
In Betracht fallende Wahlzettel			407
Stimmbeteiligung			44.7 %

Ergebnisse

Liste 01 Perspektive für Günsberg

Sitze: 0

Nicht gewählt ist der Kandidat:

	Stimmen
1. Affolter Sandro, 1969, Maschinenmechaniker, Günsberg	67
Total der Kandidatenstimmen	67
Zusatzstimmen	40
Parteistimmen	107

Liste 02 Schweizerische Volkspartei

Sitze: 4

Gewählt sind die Kandidierenden mit der höchsten Stimmenzahl:

	Stimmen
1. Sterki Rolf, 1963, Ingenieur HTL, Günsberg (bisher)	414
2. Kaufmann Daniel, 1966, Leiter Qualitätswesen, Günsberg	370
3. Berner Max, 1967, Verkaufsberater/Gemeindepräsident, Günsberg (bisher)	333
4. Steinbach Michael, 1976, Linienpilot, Günsberg	332
Total der Kandidatenstimmen	1'449
Zusatzstimmen	62
Parteistimmen	1'511

Liste 03 Gemeinsame bisherige Liste

Sitze: 3

Gewählt sind die Kandidierenden mit der höchsten Stimmenzahl:

	Stimmen
1. von Roll Pascale, 1982, Juristin, Staatsreiber-Stv., Vizegemeindepräsidentin, Günsberg (bisher)	395
2. Teuscher Debora, 1989, STV-Ladenleiterin Volg Günsberg, Günsberg (bisher)	355
3. Jungen Markus, 1982, Leiter Zentrale Dienste, Günsberg (bisher)	332
Total der Kandidatenstimmen	1'082
Zusatzstimmen	106
Parteistimmen	1'188



Wie im letzten Günschbiger Hirsch angekündigt, hat eine Gruppe aus Kommissionsmitgliedern und freiwilligen Helfern am 15. und 22. Februar einen Amphibienzaun beim Siggernübergang Günsberg-Balm aufgestellt. Der Zaun stand für rund sechs Wochen und musste 2 x täglich (oder auch nächtlich ;-)) kontrolliert werden. In dem Zeitraum wurden ca. 360 Amphibien eingesammelt und sicher auf die andere Strassenseite gebracht. Die Fänge wurden bestimmt (hauptsächlich Erdkröten, Grasfrösche, Bergmolche und die seltenen Geburtshelferkröten), protokolliert und in eine nationale Datenbank eingetragen (www.infofauna.ch).

Am 5. April wurde der Zaun wieder abgebaut und eingelagert. Im nächsten Frühjahr wird er sicher wieder gebraucht...

Wir danken an dieser Stelle der Amphibien Fachstelle KARCH für die fachliche Unterstützung, den freiwilligen Helfern, denn ohne sie wäre ein solch aufwändiges Projekt kaum zu realisieren. Ganz herzlichen Dank geht auch an die Familie Wyss aus Balm, die ihr Land unkompliziert zur Verfügung gestellt hat. Und at last but not least danken wir den achtsamen Autofahrern, die ihre Geschwindigkeit anpassen (30 km/h) und versuchen die wehrlosen Tiere möglichst nicht zu überfahren!

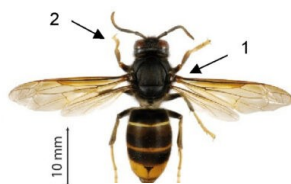


Asiatische Hornisse:

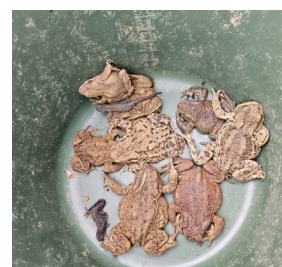
Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) ist eine invasive Art aus Südostasien, die sich auch in der Schweiz zunehmend ausbreitet. Sie stellt eine ernsthafte Bedrohung für einheimische Insekten – insbesondere für Wild- und Honigbienen dar und kann lokale Ökosysteme erheblich beeinträchtigen. Im Kanton Solothurn wird im Jahr 2025 mit rund 80 Nestern dieser invasiven Art gerechnet. Ein frühzeitiges Erkennen und rasches Handeln sind daher zentral. Falls also jemand in Günsberg und Umgebung Tiere, Nester oder auch nur einen Verdacht hat, bitten wir darum, Judith Gerwald (079 305 52 63) zu kontaktieren. Sie leitet dann die notwendigen Massnahmen ein.

Weitere Infos:

www.asiatischehornisse.ch



© Q. Rome/MNH/N



Zu guter Letzt:

Nach der Demission von Angelika Wyss suchen wir noch ein neues Mitglied für unsere Kommission. Falls du eine für diverse Umweltthemen offene Person bist und dich gerne in unserer Gemeinde dafür einsetzen möchtest, schreibe doch ein kurzes Bewerbungsschreiben an:

benebohren@bluewin.ch

(Einsendeschluss: 30. Juni 2025)

Zur besseren Vernetzung über die Gemeindegrenzen hinaus, haben die Umweltkommissionen unterer Leberberg eine Whatsapp-Community erstellt. Sie ist für alle offen und dient hauptsächlich zum Informieren über Anlässe und Aktivitäten:



Eure Umweltkommission Günsberg

Benedikt Bohren

Präsident Umweltschutzkommission





Waldbegehung



Einladung zum Waldgang

Wir laden sie zu einem **besonderen** Waldgang ein!

Wann: **Samstag, 12. Juli 2025**
Zeit **9:30 Uhr**
Der Treffpunkt ist bei der **unteren Grillstelle im Bann.**

Programm

- *Fachkundige Erzählung* von Thomas Studer, Betriebsleiter des Forstbetriebes Leberberg über die Bedeutung und Herausforderungen der Forstwirtschaft
- *Baumfällen*: Erleben Sie hautnah, wie fachkundige Personen unter Anleitung einen Baum fällen. Diese faszinierende Demonstration gibt einen Einblick in die Arbeitsweise und Technik des modernen Forstbetriebs.
- *Baumrücken*: Werden Sie Zeuge einer in Vergessenheit geratener Arbeitsweise, die geschlagenen Bäume aus dem Wald zu transportieren.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme sowie auf einen spannenden und lehrreichen Tag.

Die Bürgergemeinde Günsberg



20 Jahre JaUL – Ein Jubiläumsjahr



Am 2. November 2024 war der offizielle Geburtstag der Jugendarbeit Unterleberberg. Nun ist JaUL schon 20 Jahre alt. In den 20 Jahren hat sich JaUL stets weiterentwickelt und ganz schön viel erlebt. In diesem Jahr sollte fleissig gefeiert werden. Und das hat JaUL auch immer wieder getan. Anfangs Jahr im April fand in Hubersdorf das Theater «Chlämmerlisack» für die ganz Kleinen statt. Alle Gäste erhielten passend zum Geburtstagsjahr ein Stück Geburikuchen, gebacken von freiwilligen Leiter:innen, zum Zvieri. Die ganze Sommerlagerwoche stand unter dem Motto «Geburtstag» und so fand am Ende des Lagers eine richtige Geburtstagsparty statt. Und auch quer durchs Jahr hindurch erhielten alle Freiwilligen an den JaUL-Sitzungen eine «Take-away-Geburiparty» in Form einer Backmischung inklusive Kerze, Ballon und Serviette. Gegen Ende des Jahres fand während der Herbstferien die Zirkuswoche mit dem Mitmachzirkus «Wunderplunder» in Hubersdorf statt. Im Rahmen dieser Woche durften wir am 2. Oktober mit allen teilnehmenden Kindern eine Geburiparty im und rund ums Zirkuszelt feiern. Dabei durften wir sogar eine Zauberin und ihre Zauberkünste bestaunen. Und zu guter Letzt durfte das Team JaUL alle lieben Menschen, welche JaUL geprägt haben und zu dem gemacht haben, was es ist, zu einem Jubiläumsfest in den Wallierhof Riedholz einladen...

Bereits ab 18:00 Uhr füllte sich der liebevoll glänzend dekorierte Raum mit Gästen – ehemalige und aktuelle Wegbegleiter, Freiwillige und Vertreter der Gemeinden. Mit einem herzlichen Apéro begann ein Abend, der ganz im Zeichen von Rückblick und gemeinsamen Visionen für die Zukunft stand. Das Team JaUL begrüßte die Gäste persönlich am Eingang. Die Gäste

hatten den Auftrag in etwas orangefarbenes gekleidet zu erscheinen. Und das gelang sogar. Zudem wünschte sich JaUL keine Geschenke. Jeder Gast sollte stattdessen eine Geburtstagskarte mitbringen. Die Karten wurden an einer Wäscheleine aufgehängt.

Für einen schwungvollen Auftakt und die musikalische Umrahmung des Abends sorgte die Sängerin Martina von i-sing4you.

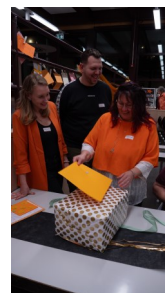
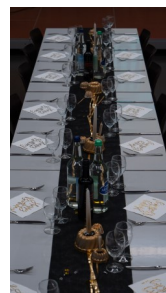
Johnny Sollberger, Moderator führte durch den Abend. Es folgte ein erster Teil mit Rückblicken und Ansprachen. Nach einem Film mit Glückwünschen und Worten von Kindern, Jugendlichen und Leiter:innen folgten die Reden von Toni Galliker und Noe Friedli. Toni Galliker ist Gründungsmitglied von JaUL und war während vielen Jahren Jugendkommissionspräsident. Er erzählte von der Entstehung, von den Hürden und Erfolgen von JaUL und von spannenden, vergangenen Projekten. Noe Friedli, ist selber fast so alt wie JaUL, zeigte auf wie man mit und im JaUL aufwächst und sich vom Kind zur Leiterpersönlichkeit entwickeln darf.

Nebst den offiziellen Teilen durften die Gäste Fotorahmen gefüllt mit Fotos aus den vergangenen 20 Jahren JaUL-Aktivitäten bestaunen, selber Fotos in der Fotoecke machen und alle Jahresberichte anschauen, durchstöbern und lesen. Es folgte ein leckeres Abendessen und ein zweiter Teil mit Ansprachen. Der Gemeindepräsident Christoph Heiniger (Flumenthal) würdigte in seiner Ansprache die enge Zusammenarbeit zwischen der Jugendarbeit und der Gemeinde. Auch Marc Friedli, der aktuelle Präsident der Jugendkommission, hob in einer ausführlichen Rede die Bedeutung von JaUL als Brücke zwischen den Generationen hervor. Das Team JaUL ist bekannt dafür, dass gerne Geschenke verschenkt werden. Darum wurden tolle «Taschenerlebnisse» mittels Zwirbelrad an die Gäste verschenkt.

Wie an einem richtigen Geburtstag

durfte auch hier die Geburtstagstorte nicht fehlen. Es folgte ein leckeres Dessertbuffet zum Abschluss. Noch eine Weile schwelgten die JaUL-Gäste in Erinnerungen, erzählten sich Anekdoten, es wurde gelacht und gefeiert.

Das Team JaUL blickt auf ein tolles und erlebnisreiches Jubiläumsjahr zurück. Ein Jahr voller Emotionen, Dankbarkeit und Gemeinschaftsgefühl. Es zeigte einmal mehr, wie wichtig diese Arbeit für die Region ist und wie viele Menschen mit JaUL gewachsen sind und selber JaUL zu dem gemacht haben, was es heute ist. Auf die nächsten 20 Jahre JaUL!



Benjamin Müller - Haustechnik



Ihr zuverlässiger Partner für Heizung & Sanitär in Günsberg

Die Benjamin Müller Haustechnik GmbH wurde am 16. April 2024 gegründet und steht seither für Qualität, Verlässlichkeit und persönliches Engagement in der Haustechnik.

Mit Sitz an der Gerackerstrasse 1, 4524 Günsberg, bietet der inhabergeführte Einmannbetrieb umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Heizung und Sanitär - stets professionell, sauber und individuell ausgeführt.

Ich bin Benjamin Müller, Gründer und Geschäftsführer - und in Günsberg daheim. Gemeinsam mit meiner Frau Nathalie und unserem kleinen Sohn Samuel (1,5 Jahre) lebe ich in dieser wunderbaren Gemeinde, die mir am Herzen liegt. Als Familienvater weiss ich, wie wichtig ein funktionierendes Zuhause ist - und genau dafür setze ich mich mit vollem Einsatz bei meinen Kunden ein.



Leistungen:

- Sanitärinstallationen:
Umbauten, Renovierungen und Neubauten
- Heizungsbau:
Beratung, Installation und Wartung moderner Heizsysteme
- Energiesparlösungen für Haushalte
- Reparaturdienst bei Rohrbrüchen oder Wasserschäden
- Persönlicher 1:1-Service - vom Chef selbst ausgeführt

Warum Benjamin Müller Haustechnik GmbH?

- Direkter Kontakt, keine Zwischenhändler
- Hohe Fachkompetenz und moderne Technik
- Termintreue, saubere Arbeitsweise und faire Preise
- Lokale Nähe & persönliche Beratung

Kontaktieren Sie uns:

Benjamin Müller
Haustechnik GmbH
Gerackerstrasse 1
4524 Günsberg

Telefon: 079 520 70 19
E-Mail: info@bm-haustechnik.ch
Web: www.bm-haustechnik.ch





EINLADUNG ZUR RECHNUNGS-GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 16. Juni 2025, 19:30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Günsberg

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler/-innen
2. Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2024
3. Rechnungsablage 2024
 - 3.1 Genehmigung Nachtragskredite / Verpflichtungskredite
 - 3.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2024
 - 3.3 Genehmigung des Berichtes der externen Revisionsstelle
4. Verschiedenes

Anträge und Unterlagen zu den einzelnen Geschäften können während den Schalterstunden in der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Das Protokoll der Budget-GV vom 09. Dezember 2024 und sämtliche Unterlagen zur Rechnungs-GV sind auch unter www.guensberg.ch einsehbar oder herunterzuladen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein kleiner Apéro offeriert.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Der Gemeinderat

Zu Traktandum 2:

Protokoll der Gemeindeversammlung

Das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2024 liegt zur Einsichtnahme während den Schalterstunden in der Gemeindekanzlei auf oder kann auf www.guensberg.ch eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2024 zu genehmigen.



Zu Traktandum 3: Rechnungsablage 2024

Kurzbericht zur Rechnung 2024

Die vorliegende Jahresrechnung 2024 entspricht den Grundlagen des Rechnungsmodells HRM2.

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 135'690.00. Bei Aufwendungen von CHF 5'884'256.96 und Erträgen von CHF 5'977'531.97 schliesst die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 93'275.01 ab. Das positive Ergebnis wurde vor allem durch höhere Steuereinnahmen erreicht. Dabei trugen alle Bereiche (natürliche Personen, juristische Personen und Sondersteuern) dazu bei. Auf der Aufwandseite konnten die Budgetpositionen welche selbst beeinflusst werden können alle unter Budget abgeschlossen werden, während die gebundenen Bereiche (diese werden uns auferlegt durch Kanton oder Zweckverbände) überschritten wurden. Die relevanten finanziellen Sachverhalte werden nachfolgend im Detail erläutert.

Erfolgsrechnung - Ertrag:

Auf der Ertragsseite konnte bei den Steuererträgen in allen Bereichen ein positives Ergebnis erzielt werden:

Steuereinnahmen natürliche Personen + CHF 80'775.50, natürliche Personen Vorjahre + CHF 37'704.30, juristische Personen + CHF 10'701.45, juristische Personen Vorjahre + CHF 51'291.90, Quellensteuern + CHF 6'039.25, Grundstückgewinnsteuern + CHF 10'896.10, Sondersteuern (Kapitalabfindungen) + CHF 73'426.60.

Die Nettosteuerereinnahmen im 2024 beliefen sich auf Total CHF 4'580'099.79.

Erfolgsrechnung - Aufwand:

Auf der Aufwandseite (Bruttoaufwand) wurde das Budget im Total um CHF 25'170.89 überschritten. Es ist festzustellen, dass alle Funktionsbereiche welche wir selbst bestimmen können, Budgetunterschreitungen ausweisen, während bei den gebundenen Funktionen (Bildung, Gesundheit, Soziale Sicherheit) die Budgetvorgaben überschritten wurden. Nachfolgend einige Bemerkungen zu den einzelnen Bereichen (alle Zahlen sind Nettobeträge):

- Funktion "0" Allgemeine Verwaltung: In diesem Bereich konnten die Ausgaben um CHF 16'914.63 gegenüber dem Budget tiefer gehalten werden.
- Funktion "1" Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung: Ausgaben um CHF 10'086.32 tiefer als budgetiert.
- Funktion "2" Bildung: Die Auslagen für den Bereich Bildung wurden gegenüber dem Budget um CHF 88'231.61 überschritten.
- Funktion "3" Kultur, Sport und Freizeit, Kirche: Ausgaben um CHF 8'542.75 tiefer als budgetiert.
- Funktion "4" Gesundheit: Ausgaben um CHF 50'445.31 höher als budgetiert. Diese Ausgaben werden uns durch den Kanton auferlegt (gebunden) und betreffen die Pflegefinanzierung der Altersheime und der Spitex.
- Funktion "5" Soziale Sicherheit: Ausgaben um CHF 41'495.85 höher als budgetiert. Diese Ausgaben werden uns durch den Kanton auferlegt (gebunden) und betreffen die Beiträge an Ergänzungsleistungen AHV, Beiträge an gesetzliche Sozialhilfe sowie den Lastenausgleich der Schulkosten im Asylwesen (SDMUL).
- Funktion "6" Verkehr: Im Bereich Verkehr konnten die Ausgaben um CHF 30'412.68 gegenüber dem Budget tiefer gehalten werden.
- Funktion "7" Umweltschutz und Raumordnung: Im diesem Bereich konnten die Ausgaben um CHF 29'103.65 gegenüber dem Budget tiefer gehalten werden.
- Funktion "8" Volkswirtschaft: In diesem Bereich wurde das Budget um CHF 166.10 unterschritten. Somit lagen die Ausgaben unwesentlich unter dem Budget.
- Funktion "9" Finanzen und Steuern: In diesem Bereich konnten die Ausgaben um CHF 43'348.03 gegenüber dem Budget tiefer gehalten werden.

Investitionsrechnung:

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 371'339.45 ab.

Budgetiert waren Investitionen von CHF 475'000.00. Der Hauptanteil an den Investitionen war die Sanierung des neuen Schulhauses, mit einer Investition von CHF 354'022.43. Darin enthalten war eine neue Heizung (Pelletanlage). Weiter wurde in die Beleuchtung im Bereich Gasse/Bann in der Höhe von CHF 42'529.10 investiert. Einnahmen in der Höhe von ca. CHF 71'000.00 wurden durch Anschlussgebühren erzielt. Folgende Investitionsprojekte erzeugten 2024 Kosten, sind aber noch in Arbeit und werden auch im 2025 weiterlaufen: Renovation neues Schulhaus, Ortsplanrevision. Folgende Investitionsprojekte konnten im Verlaufe vom 2024 abgeschlossen werden: Buchenrain 3. Etappe, Rester-schliessung Kirchmatt, Beleuchtung Gasse/Bann.

Spezialfinanzierungen:

Bei den Spezialfinanzierungen wurden im Bereich Wasser ein Gewinn, sowie beim Abwasser und Abfall ein Verlust geschrieben.



Einladung Botschaft

- Wasserversorgung: Ertragsüberschuss von CHF 31'764.74. Eigenkapital weist aktuell ein Minus von CHF -59'375.83 aus.
- Abwasserversorgung: Aufwandüberschuss von CHF -17'545.25. Eigenkapital von CHF 200'740.00 vorhanden.
- Abfallbeseitigung: Aufwandüberschuss von CHF -6'561.65. Eigenkapital von CHF 9'933.72 vorhanden.

Verpflichtungskredite:

Bei den Verpflichtungskrediten besteht im Moment kein Handlungsbedarf. Die noch laufenden Kredite sind alle im grünen Bereich. Folgende Verpflichtungskredite können abgeschlossen werden: Buchenrain 3. Etappe, Resterschliessung Kirchmatt, Beleuchtung Gasse/Bann.

Nettoverschuldung:

Die Nettoverschuldung konnte im Jahr 2024 gesenkt werden. Dazu beigetragen haben der erzielte Überschuss in der Erfolgsrechnung, welcher dem Eigenkapital zugeführt wurde, sowie die moderaten Investitionen. Die Kennzahl der Nettoverschuldung I pro Einwohner (Fremdkapital - Finanzvermögen) senkt sich pro Einwohner um CHF 182.00 auf neu Total CHF 1'744.00.

3.1 Genehmigung Nachtragskredite / Verpflichtungskredite

Nachtragskredite:

Die Nachtragskreditkontrolle gibt Auskunft über die Nachtragskredite. Bei gebunden Ausgaben kann die Gemeindeversammlung lediglich Kenntnis nehmen. Gebundene Ausgaben werden durch Bund, Kanton oder Zweckverbände den Gemeinden in Rechnung gestellt. Dabei hat die Gemeinde weder auf den Zeitpunkt, noch auf die Höhe des Beitrages Einfluss. Begründungen zu den Abweichungen sind in der Jahresrechnung ersichtlich.

Nachtragskredite ER gebunden (zur Kenntnisnahme):

	<i>Budgetkredit</i>	<i>Jahresrechnung</i>	<i>Nachtragskredit</i>
Gymnasialer Unterricht - Bildung	0.00	33'123.00	33'123.00
Beitrag an GSU (Sekundarschule)	401'410.00	427'147.63	25'737.63
Unterhalt Sekundarschulhaus	50'010.00	72'525.55	22'515.55
Pflegefinanzierung/Pflegkosten – Gesundheit	213'964.00	248'883.55	34'919.55
Pflegefinanzierung Spitex – Gesundheit	109'787.00	129'176.56	19'389.56
Gemeindeanteil frühe Sprachförderung	0.00	25'303.00	25'303.00
Lastenausgleich Schulkosten	24'500.00	55'799.10	31'299.10

Nachtragskredite ER zur Genehmigung durch GV:

	<i>Budgetkredit</i>	<i>Jahresrechnung</i>	<i>Nachtragskredit</i>
Finanzverwaltung extern	10'000.00	20'407.05	10'407.05
Feuerwehrkommission, Sold	25'000.00	36'456.10	11'456.10

Nachtragskredite IR in Kompetenz des Gemeinderates (zur Kenntnisnahme):

	<i>Budgetkredit</i>	<i>Jahresrechnung</i>	<i>Nachtragskredit</i>
Buchenrain 3. Etappe (Strasse)	0.00	16'882.82	16'882.82
Resterschliessung Kirchmatt	0.00	7'548.60	7'548.60

Verpflichtungskredite:

Folgende Verpflichtungskredite können abgeschlossen werden und werden zur Genehmigung beantragt:

	<i>Bruttokredit</i>	<i>Total Ausgaben Einnahmen (-)</i>	<i>Saldo</i>
Buchenrain 3. Etappe (Strasse)	266'000.00	251'442.00	14'558.00
Buchenrain 3. Etappe (Wasser)	162'000.00	132'813.00	29'187.00
Buchenrain 3. Etappe (Abwasser)	162'000.00	101'297.00	60'703.00
Resterschliessung Kirchmatt	200'000.00	203'083.00	-3'089.00
Beleuchtung Gasse/Bann	45'000.00	42'529.00	2'471.00
Perimeterbeiträge diverse		8'441.00	-8'441.00
Anschlussgebühren - Wasser (Einnahmen)		(-) 36'340.00	36'340.00
Anschlussgebühren - Abwasser (Einnahmen)		(-) 34'468.00	34'468.00

Bemerkungen: Beträge mit (-) entsprechen Einnahmen

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der nicht gebundenen Nachtragskredite und der Verpflichtungskredite.



Einladung Botschaft

3.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Beschluss und Antrag

1 Nachtragskredite

1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

Total Nachtragskredite Erfolgsrechnung zur Kenntnis (gem. Anhang A.13)	CHF	192'287.39
Total Nachtragskredite Investitionsrechnung zur Kenntnis (gem. Anhang A.13)	CHF	24'431.42

1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung

Kredit-Nr. 0220.3130.03 - Finanzverwaltung extern (Mehrkosten infolge Aufwänden aus Vorjahr)	CHF	10'407.05
Kredit-Nr. 1506.3001.00 - Feuerwehrkommission, Sold (Hohe Anzahl Einsätze)	CHF	11'456.10

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diese Nachtragskredite zu beschliessen.

2 Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	5'884'256.96
	Gesamtertrag	CHF	5'977'531.97
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Ergebnisverwendung	CHF	93'275.01
2.1.1 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Zusätzliche Abschreibungen	CHF	
2.1.2 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Bildung Vorfinanzierungen	CHF	
2.1.3 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	CHF	
2.1.4 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage/Entnahme in/aus Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	CHF	93'275.01

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Ergebnisverwendung gemäss Antrag 2.1.1 bis 2.1.4.

Durch den Ertragsüberschuss (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 2'075'652.01.

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	433'706.75
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	62'367.30
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	371'339.45
Bilanz	Bilanzsumme	CHF	9'246'119.69

2.2 Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	<u>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss</u>	CHF	31'764.74
	Abwasserbeseitigung	<u>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss</u>	CHF	-17'545.25
	Abfallbeseitigung	<u>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss</u>	CHF	-6'561.65

Der Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen / belastet.
Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	<u>Verpflichtung (+) / Vorschuss (-), Bilanzfehlbetrag besteht seit 31.12.2014</u>	CHF	-59'375.83
Abwasserbeseitigung	<u>Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)</u>	CHF	200'740.00
Abfallbeseitigung	<u>Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)</u>	CHF	9'933.72

2.3 Das Prüfungsorgan (Revisionsstelle) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

3 Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Günsberg zu beschliessen.

4524 Günsberg, 16. Juni 2025

EINWOHNERGEMEINDE

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiberin




Max Berner

Joelle Zaugg

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

3.3 Genehmigung Bericht der Revisionsstelle über die Jahresrechnung 2024

Die externe Revisionsstelle PKO Treuhand GmbH aus Lohn-Ammannsegg, beantragt mit Bericht vom 19. Mai 2025, dem Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung, die Genehmigung der Jahresrechnung 2024.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, den Bericht der Revisionsstelle für die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.



DORFFEST GÜNSBERG

Ausgabe 2025 vom 05. Sept. – 07. Sept.

Liebe Leser:innen

Das Dorffest Günsberg lädt ein zu einem Wochenende voller Musik, feinem Essen, Spiel, Genuss und Gemeinschaft.

Alle Vereine arbeiten zusammen, um das Angebot möglich zu machen.

- Live-Musik am Fr und Sa
- Fest- und Barbetrieb, Restauration
Fr-So: Grilladen, Fisch, Kuchen,
Frozen Yoghurt
- Kinderprogramm mit Hüpfburg,
Schnäuscht Günschbiger, Spielsalon,
Seifenkistenrennen, Ponyreiten,
Jassturnier für alle



Bald ist Dorffest
Und Günsberg
steht Kopf

Wir sehen uns am Fest! Wir freuen uns auf wertvolle, persönliche Begegnungen und viele gemütliche und lustige Momente der Unbeschwertheit.

Teamgeist und Gemeinschaft – wie am Dorffest – das macht Günsberg so besonders.

OK Dorffest Günsberg

<https://dorffest-guensberg.ch> / info@dorffest-guensberg.ch